

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Laura Neugebauer (GRÜNE)**

vom 2. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. September 2025)

zum Thema:

Kreuzung an der Fennstraße/Tegeler Straße: Mehr Unfälle, keine Ampel?

und **Antwort** vom 17. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Laura Neugebauer (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23770

vom 2. September 2025

über Kreuzung an der Fennstraße/Tegeler Straße: Mehr Unfälle, keine Ampel?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die Querung an der Kreuzung Fennstraße/Tegeler Straße zählt seit Jahren zu den unfallsreichsten Verkehrspunkten im Wedding. Aus der Antwort auf die schriftliche Anfrage vom 4. April 2025 (Drucksache 19/22263) geht hervor, dass die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden von 2023 auf 2024 erheblich gestiegen ist: Besonders für Radfahrende und Fußgänger:innen stellt die Straßenquerung nach wie vor ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Frage 1:

Bezugnehmend auf die schriftliche Anfrage vom 21.06.2023, Nr. 19/15954, bei der das Fehlen einer Ampelanlage an der Kreuzung Fennstraße/Tegeler Straße bereits thematisiert wurde: Liegen dem Senat die Ergebnisse der damals in Auftrag gegebenen Vermessung vor?

- a) Wenn ja, was bedeutet das für die weitere Planung einer Ampelanlage an der genannten Straßenkreuzung?
- b) Bis wann soll der Bau der Ampelanlage nach derzeitigem Stand abgeschlossen sein?

Antwort zu 1:

- a) Der Vermessungsplan liegt vor. Zwischenzeitlich hat sich die Fa. Bayer an die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt gewandt, da von dort geplant wird, die Einfahrt auf das Betriebsgelände in die Straße am Nordufer (und damit über die Tegeler Straße) zu verlegen. Die Planung der Lichtsignalanlage muss diesen Aspekt berücksichtigen, um mehrmalige Umbauten an dieser Stelle zu vermeiden.
- b) Ein Fertigstellungszeitpunkt kann derzeit nicht benannt werden.

Frage 2:

Wie bewertet der Senat den Anstieg an Leichtverletzten von zwei auf 40 unter dem Aspekt der ausgebliebenen Installation der Ampelanlage an der Straßenkreuzung Fennstraße/Tegeler Straße?

Antwort zu 2:

Eine aktuelle Unfallanalyse zu diesem Aspekt wurde nicht vorgenommen, daher ist eine Bewertung nicht möglich.

Frage 3:

Welche kurzfristigen Maßnahmen ergreift der Senat, um den gestiegenen Unfallzahlen mit Verletzten an der Straßenkreuzung Fennstraße/Tegeler Straße entgegenzuwirken?

Antwort zu 3:

Zur kurzfristigen Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde eine Verlängerung der bereits bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Fennstraße angeordnet. Die erforderlichen Verkehrszeichen sind durch das Bezirksamt Mitte aufzustellen.

Frage 4:

Welche weiteren baulichen oder verkehrslenkenden Maßnahmen sind zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrende und Fußgänger:innen vorgesehen?

Antwort zu 4:

Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht vorgesehen.

Berlin, den 17.09.2025

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt